Einladung zum Bunzlauer Keramikfest am 17. August 2022

Bereits am Mittwoch, den 17. August 2022, beginnt das „Bunzlauer Keramikfest“: Ein ungewöhnliches Ereignis von europäischem Ausmaß, das bis zum Sonntag über vier Tage andauert.

Bunzlau/Boleslawiec zeichnet sich durch eine jahrhundertelange Tradition von Tonprodukten aus. Hier werden die berühmtesten Keramikgefäße hergestellt, die auf der ganzen Welt bekannt sind. In Bunzlau sind viele Unternehmen angesiedelt: große Unternehmen ebenso wie kleine Familienbetriebe, die einzigartige Keramik herstellen. Das Bunzlauer Keramikfest ist ein Symbol der Anerkennung für ihre Töpfertraditionen und eine besondere Zeit für alle, die sich entscheiden, ein paar Tage im August in der Hauptstadt der Keramik zu verbringen. Während des Festes gibt es die traditionelle Keramikmesse, zahlreiche Töpferworkshops und viele Attraktionen rund um das Thema Ton. Hier kann man sich dem Charme der keramischen Meisterwerke nicht nur aus Bunzlau, sondern auch aus Polen und Europa nicht entziehen.

Auf dem Programm stehen – außer dem Besuch von Keramikständen – die Auftritte nationaler Stars und lokaler Bands. Unter den Stars finden die Keramikfestgäste: Viki Gabor, BARANOVSKI, Żółta Febra, Michał Szczygieł, Zespół Pieśni i Tańca „Śląsk“/Gesang- und Tanzensemble „Schlesien“ und TABU.

Besuchen Sie uns vom 17. bis zum 21. August 2022 auf dem Keramikfest in Bunzlau, wo Sie Kunst-Keramik von mehr als hundert Ausstellern bewundern und kaufen können. Hier wird jeder anspruchsvolle Käufer etwas für sich finden!

Siehe auch Seite 24. *Weitere Informationen unter: www.boleslawiec.eu*

Kleinbusreisen ab 5 Personen zu Wunschzielen

Breslau, Riesengebirge, Krakau, Danzig, Prag und Wunschzielen in ganz Polen
Abholung überall in Deutschland. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot
Ideal für Familien und Freundeskreise

SenfkornReisen Alfred Theisen **www.senfkornreisen.de**

Brüderstraße 13 • 02826 Görlitz • tel.+49 3581 400520 • info@senfkornreisen.de

Bunzlau – Welthauptstadt der Keramik am Bober

Mit Piotr Roman, Bürgermeister der Stadt Bunzlau, sprach Iza Liwacz

Vom 17. bis 21. August 2022 findet das 28. Bunzlauer Keramikfest statt. Gibt es besondere Höhepunkte beim diesjährigen Bunzlauer Keramikfest?

Der „Held" des Festivals ist natürlich die Keramik mit ihrer Vielfalt an Formen, Farben und Designs. Jedes Jahr stellen Keramikunternehmen einzigartige Designs her, die bei Sammlern besonders begehrt sind. Darüber hinaus können unsere Besucher an Workshops, Vernissagen und Konzerten teilnehmen, wozu ich Sie sehr ermutigen möchte. Während des Wochenendes finden eine Reihe von Aktivitäten rund um das Thema Ton sowie ein reichhaltiges und attraktives künstlerisches Programm statt. Es wird ein Keramik-Animationsdorf eingerichtet, in dem jeder die Möglichkeit hat, sich an der Herstellung von Tonprodukten und der Bemalung von Keramikformen zu versuchen. Für Liebhaber der Bildhauerei gibt es eine Ausstellung von Werken der Künstler des Internationalen Keramik- und Bildhauer-Pleinairs, das in Bunzlau stattfindet. Auch die Parade findet dieses Jahr wieder statt. Eine Neuigkeit ist eine Präsentation von Rohstoffen und keramischen Produkten in der Entdeckungs-, Vorstellungs- und Aktivitätszone. Die Keramikmesse wird von Auftritten nationaler Stars und lokaler Bands begleitet. Unter den Stars: Viki Gabor, BARANOVSKI, Żółta Febra, Michał Szczygieł, Zespół Pieśni i Tańca „Śląsk" und TABU.

Piotr Roman, Stadtpräsident von Bunzlau

Mehr als 200.000 Besucher erwartet

Kommt es zu Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie?

Die Keramikmesse und die meisten der begleitenden Veranstaltungen finden im Freien statt. Derzeit sind keine zusätzlichen Einschränkungen angeordnet, aber es ist immer ratsam, Abstand zu halten und auf Hygiene zu achten. Die derzeitige Empfehlung lautet, dass Personen über 70 Jahre und Personen mit geschwächter Immunität in geschlossenen Räumen Masken tragen sollten. Etwaige pandemische Beschränkungen werden während des Bunzlauer Keramikfestivals strikt eingehalten und respektiert.

Mit wieviel Menschen rechnen Sie an diesem Wochenende?

Das Festival dauert insgesamt fünf Tage, von Mittwoch bis Sonntag. In den letzten Jahren hatten wir bereits ab Mittwoch einen Anstieg der Touristenzahlen zu verzeichnen. Ich denke, dass die diesjährige Ausgabe insgesamt mehr als 200.000 Besucher anziehen wird, von denen etwa 100-150.000 am Wochenende erwartet werden.

Auf dem Weg zum Weltkulturerbe

Kommen auch Gäste aus der Partnerstadt Siegburg zum Keramikfest?

Traditionell laden wir zu diesem Zeitpunkt immer unsere ausländischen Partner ein. In diesem Jahr nahmen 14 Delegationen aus europäischen Kommunen und Projektpartner teil, darunter auch Siegburg. Unsere Gäste aus den deutschen Partnerstädten Pirna und Siegburg haben ihr Kommen zum Keramikfestival bereits zugesagt. Aus Siegburg hat sich ebenfalls eine 30-köpfige Gruppe des Partnerschaftsvereins angekündigt. Wir freuen uns darauf, unsere ausländischen Partner zu empfangen und unsere Erfahrungen auszutauschen. Es gibt viele Themen: Pandemien, Flüchtlingshilfe, Energiekrise, steigende Inflation, steigende Kosten in den Kommunen und so weiter. Dies sind Themen, die die lokalen Regierungsbeamten in Europa und unsere Partner beschäftigen. Wir werden auch versuchen sicherzustellen, dass die offiziellen Delegationen Zeit finden, auf der Keramikmesse zu verweilen, an der Keramikparade teilzunehmen und die Stadt zu besichtigen.

Im Juni wurde eine Initiative gestartet, Bunzlauer Keramik zum Weltkulturerbe zu machen. Wie funktioniert eine solche Bewerbung und wie beurteilen Sie die Chancen?

Der erste Schritt zur Aufnahme der Bunzlauer Keramik in die UNESCO-Liste ist getan. Im Mai dieses Jahres un-

Keramikfest am Bunzlauer Ring, einem der schönsten Marktplätze Schlesiens

terzeichneten Vertreter von Keramikunternehmen, die im Bunzlauer Bezirk tätig sind, der Verband der Keramikgemeinschaften der Republik Polen und städtische Kultureinrichtungen gemeinsam eine Erklärung über die Zusammenarbeit im Hinblick auf die Eintragung der Bunzlauer Keramik in die Nationale Liste des immateriellen Kulturerbes. Dies ist der erste historische Schritt zur Aufnahme der Bunzlauer Keramik in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO. In Polen werden derartige Initiativen vom Ministerium für Kultur und Nationales Erbe überwacht und vom Nationalen Institut für das Kulturerbe koordiniert. Gemäß dem UNESCO-Übereinkommen von 2003 bildet die Eintragung in die Nationale Liste des immateriellen Kulturerbes die Grundlage für einen möglichen Antrag auf Aufnahme eines Kulturgutes aus dem Gebiet Polens in die von der UNESCO im Rahmen dieses Übereinkommens geführten internationalen Listen. Es ist erwähnenswert, dass die Rolle des Koordinators der Initiative dem Keramikmuseum in Bunzlau anvertraut wurde.

Was ist das Besondere an der Bunzlauer Keramik?

Das Leben in Bunzlau drehte sich über die Jahrhunderte hinweg um Keramik. Denn nur hier, in der Umgebung von Bunzlau, gibt es Vorkommen von weiß gebranntem Ton. Wissen, Erfahrung, Rohmaterial und europäisches Kulturerbe machen die Bunzlauer Keramik aus. Heute können wir sagen, dass sie eine weltweit anerkannte Marke ist. Sie verdankt ihren Ruf den Technologen, Designern, Dekorateuren, Gießern und Künstlern, die ihr Herz, ihr Wissen, ihr Können und ihre Kunstfertigkeit in ihre Arbeit stecken. Lokale Keramikunternehmen stellen eine breite Palette von Produkten her, die mit traditionellen Bunzlauer Stempeldekorationen verziert sind, und suchen auf der Grundlage von Erfahrungen nach neuen Designs und Formen, folgen Trends oder setzen sie selbst. Die Produkte sind mikrowellen-, backofen- und spülmaschinengeeignet und zeichnen sich durch ihre Widerstandsfähigkeit aus. Sie sind oft außergewöhnliche Werke der angewandten Kunst.

Ein starker Wirtschaftszweig

Kann man sagen, dass Bunzlauer Keramik heute auf allen Kontinenten verkauft wird?

Bunzlauer Keramik wird heute auf allen Weltmärkten verkauft. Was die Kontinente betrifft, auf dem kältesten Kontinent der Erde eher nicht, denn dort findet im Grunde keine wirtschaftliche Aktivität statt.

Wie viele Menschen arbeiten heute in den Keramikmanufakturen in Bunzlau und Umgebung? Ist die Keramikproduktion der stärkste Wirtschaftszweig in der Stadt?

Die Keramikproduktion ist in der Stadt und in der Umgebung sicherlich ein sehr starker Wirtschaftszweig, der neben der Automobilindustrie und der Logistik viele Arbeitsplätze bietet. Mehr als 30 Keramikbetriebe, große Unternehmen und kleine Familienbetriebe, bieten rund 2.000 Menschen Arbeit. Viele dieser Fabriken wachsen, expandieren und erhöhen Jahr für Jahr die Beschäftigung. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass Bunzlau ein weltweit bedeutendes Keramikzentrum ist, das Mit-

Traditionelle und neue Dekore begeistern die Besucher

glied der Europäischen Vereinigung der Keramikstädte ist. Unsere Stadt ist Sitz des Verbandes der Keramikstädte der Republik Polen, der ersten Organisation lokaler Selbstverwaltungen im Lande zur Förderung und Popularisierung der Gebrauchs-, Industrie- und Kunstkeramik. Ziel der Organisation ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Institutionen, Einrichtungen und Herstellern, die mit der Keramikindustrie verbunden sind, im Hinblick auf die internationale Vermarktung und die Förderung der Keramikindustrie und des Keramikhandwerks sowie die Erhaltung und Entwicklung des kulturellen Erbes und den Erfahrungsaustausch. Wir bauen die Marke von Bunzlau auf der Grundlage der Keramiktradition auf, und so freue ich mich, dass es in der Stadt und der Umgebung bereits mehr als dreißig Keramikunternehmen gibt. Viele von ihnen erhalten eine Reihe renommierter Auszeichnungen für ihre Produkte.

Zahlreiche touristische Attraktionen

Die „Welthauptstadt der Keramik" am Bober ist in den letzten Jahren durch viele Maßnahmen sehr verschönert worden. Was hat Bunzlau interessierten Gästen außer Keramik noch mehr zu bieten?

Bunzlau ist nicht nur Keramik. Die Stadt liegt am Fluss Bober und ist von der malerischen Landschaft der Niederschlesischen Heide umgeben. Ihre reizvolle Lage lädt Einheimische und Touristen zum Entspannen im Freien ein. Dies wird durch die zahlreichen Straßen und Radwege in und um die Stadt erleichtert. Die umliegenden Stauseen sowie der Bober und der nahe gelegene Fluss Queis bieten gute Bedingungen zum Angeln und für Wassersport. Bunzlau ist die größte Stadt in der Umgebung, die hervorragende Bedingungen für den Tourismus bietet. Man findet hier eine Fülle von Pilzen und Beeren. Liebhaber von „Fotosafaris" können unter anderem auf Hirsche, Rehe, Wildschweine, Füchse und Hasen sowie auf seltene Vogelarten treffen. In Bunzlau lohnt es sich, einen Spaziergang auf den Spuren berühmter Europäer zu unternehmen. Durch diesen direkten Kontakt mit den historischen Stätten werden Sie natürlich den Zauber und die Atmosphäre dieser außergewöhnlichen Stadt spüren. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören: die Marienbasilika, das Rathaus, die Markthäuser, die Festungsmauern, die Kirche Unserer Lieben Frau, der Schlossplatz mit der Skulpturengruppe „Jesus, der Kinderfreund", das Keramikmuseum, das Gebäude „Odeon", das Amtsgericht, das Viadukt und das Thermalbad. Alles sorgfältig restauriert.

Welche Rolle spielt der Tourismus als Wirtschaftsfaktor für Bunzlau?

Obwohl die Pandemiezeit den Tourismus zweifellos verändert hat und sowohl für die Branche als auch für die Touristen schwierig war, gibt es in Bunzlau von Jahr zu Jahr mehr Unterkünfte und Hotels sowie ein florierendes Gaststättengewerbe mit einem vielfältigen Angebot. Der Einfluss des Tourismus auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt ist beträchtlich, da er unter anderem zur Schaffung einer Vielzahl von Arbeitsplätzen in der breit gefächerten Tourismusbranche führt. Es ist nicht unbedeutend, dass die Touristenankünfte Ausgaben für verschiedene Waren und eine breite Palette von Dienstleistungen nach sich ziehen, die in der Stadt angeboten werden. Zu diesem Zweck schaffen wir seit vielen Jahren ein interessantes Angebot mit modernen Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen. So dass für jeden etwas dabei ist.